

**Essenz:** **Essenz:** Geliebte Kinder, nur durch die Praxis der Erinnerung wird eure Batterie wieder aufgeladen, ihr bekommt Kraft und die Seele kehrt zu ihrem ursprünglich reinen Zustand zurück. Seid darum besonders aufmerksam auf die Pilgerreise der Erinnerung.

**Frage:** Woran erkennt man die Kinder, die Liebe für den einen Vater haben?

**Antwort:** Wenn ihr Liebe für diesen Einen Vater habt, kann euch ein Blick Seiner Augen in eine andere Dimension bringen. Ihr könnt jegliche Anhänglichkeit vollständig überwinden. Wer diese Liebe des Einen wertschätzt, kann sich in der Liebe anderer Menschen nicht mehr verfangen. Euer Verstand löst sich immer mehr von den charakterlosen, unrein lebenden Menschen des Landes der Unwahrhaftigkeit. Der Vater gibt euch unvergängliche Liebe. Im Goldenen Zeitalter lebt ihr dann mit sehr viel Liebe füreinander.

Om Shanti. Om Shanti. Kinder, ihr erfahrt nur jetzt die unbegrenzte Liebe des Unbegrenzten Vaters. An diese Liebe erinnert ihr euch später auf dem Anbetungsweg immer wieder: „Baba, Deine Liebe ist alles, was ich brauche. Du bist meine Mutter und mein Vater, Du bist mein ein und alles.“ Einen halben Kreislauf lang ist die Liebe des Einen für euch da. Das Lob für diese spirituelle Liebe ist grenzenlos. Es ist der Vater, der euch zu Meistern des Landes des Friedens werden lässt. Ihr lebt jetzt im Land des Leides. Alle weinen vor Leid und Friedlosigkeit Niemand hat einen Herrn und Meister, zu dem er gehört. Darum erinnern sich alle auf dem Weg der Anbetung an Ihn. Diese Zeit der Anbetung währt gemäß Drama einen halben Kreislauf lang. Euch ist erklärt worden, dass der Vater nicht Antaryami ist, d.h. er ist nicht der Eine, der eure Gedanken liest. Der Vater muss nicht alles wissen, was in euch vorgeht. Dafür gibt es Gedankenleser, die diese Fähigkeit erlernen. Hier geht es nicht darum. Der Vater kommt hierher und Er und die Kinder spielen dieses Spiel. Der Vater weiß, wie der Kreislauf der Welt verläuft und auf welche Weise Seine Kinder im Drama ihre Rollen spielen. Es ist jedoch nicht so, dass er weiß, was in jedem Einzelnen vorgeht. Es wurde euch schon gestern erklärt, dass alle Menschen zurzeit den Lastern frönen. Sie sind sehr unrein geworden. Der Vater kommt und verwandelt sie wieder in Wesen wie wunderschöne Blumen. Kinder, nur einmal im Kreislauf erfahrt ihr diese Liebe des Vaters und sie ist dann unvergänglich. In der neuen Welt haben die Menschen sehr viel Liebe füreinander. Ihr habt dann auch sämtliche Anhänglichkeit überwunden. Das Königreich des Goldenen Zeitalters wird als „Welt der Herrscher und Bürger, die ein Leben in Befreiung führen“ bezeichnet. Niemand weint dort. Für Leid gibt es nicht einmal ein Wort. Kinder, ihr wisst, dass es in Bharat Gesundheit, Reichtum und Glück gab. Heute gibt es das nicht mehr, denn jetzt ist dieses Land Ravans Königreich. Alle Seelen leiden und erinnern sich deshalb an den Vater: „Komm und schenke uns Glück. Sei uns gnädig!“ Der Unbegrenzte Vater ist gnädig und Ravan ist gnadenlos Er führt euch auf den Weg des Leides. Darum sagt Baba: „Liebste Kinder, überwindet das Laster der sinnlichen Begierde und erobert so die Welt.“ Lakshmi und Narayan werden als „Herrscher der Welt“ bezeichnet. Ihr habt den Weg und das Ziel direkt vor euch. Auch wenn Menschen in die Tempel gehen, kennen sie die Lebensgeschichten der Gottheiten nicht, deren Denkmäler sie dort anbeten. Es ist so, als würden sie Puppen anbeten. Sie stellen sie her, schmücken sie und bieten ihnen Bhog usw. an, obwohl diese Statuen natürlich gar nichts zu sich nehmen können. Es sind die Brahmanen-Priester, die anschließend alles essen. Sie stellen die Statuen her, beten sie an und zerstören sie dann wieder. Das bezeichnet man als Aberglauben. So etwas gibt es im Goldenen Zeitalter nicht. All diese Sitten und Gebräuche entwickeln sich erst im Eisernen

Zeitalter. Im Kupfernen Zeitalter betet ihr zuerst nur Shiv Baba an. Das ist eine unverfälschte, reine Anbetung. Dann wird alles vermischt. Wenn ihr das Wort „Baba“ benutzt, bekommt ihr ein familiäres Gefühl. Ihr sagt auch: „Du bist Mutter und Vater für mich. Durch deine Gnade, mir das Wissen zu geben, bin ich wieder glücklich.“ Ihr erinnert euch, dass ihr in der körperlosen Welt gewesen seid. Von dort seid ihr hierher auf die Erde gekommen und habt Körper angenommen, um eure Rollen zu spielen. Zuerst tragt ihr ein göttliches Kostüm und werdet als Gottheiten bezeichnet. Dann geht ihr durch die Krieger-, Händler- und Shudra-Kasten und spielt die verschiedensten Rollen. Bis jetzt wusstet ihr nichts von diesen Zusammenhängen. Kinder, Baba ist jetzt hier und gibt euch das Wissen über Anfang, Verlauf und Ende des Kreislaufs. Er hat euch höchstpersönlich Sein Wissen darüber mitgeteilt, Er hat euch gesagt, wie Er in diesen Körper eintritt. Genauso wie ihr kannte Brahma die Biografie seiner 84 Leben nicht. Das Geheimnis um „Shyam Sundar“ (hässlich und schön) ist für euch gelüftet worden. Sri Krishna ist der erste Prinz der neuen Welt und Radhe ist die erste Prinzessin. Zwischen beiden gibt es nur ein paar Jahre Unterschied. Alle lieben Krishna. Nur er wird „Shyam Sundar“ (Der Hässliche und der Schöne) genannt.

Im Himmel sind alle Mensch anmutig, aber wo ist der Himmel jetzt? Der Kreislauf hat sich weiter gedreht. Es ist nicht so, dass alles verschwindet und Lanka und Dwarka im Meer versunken sind. Nein, das Rad dreht sich ununterbrochen weiter. Indem ihr den Kreislauf kennt, werdet ihr Herrscher des Globus und Meister der Welt. Auch die Bürger sehen sich dort als Herrscher. Sie sprechen von „ihrem Königreich“. Es wird „Bharat“ genannt. Die Bezeichnung „Hindustan“ ist falsch. In Wahrheit gibt es nur das eine ursprüngliche Dharma der Gottheiten. Weil ihr Dharma und ihr Handeln jedoch immer korrupter wurden, können die Bewohner Bharats nicht mehr „Gottheiten“ genannt werden. Auch das ist im Drama so festgelegt. Warum sollte der Vater sonst auch kommen und das ursprüngliche ewige Gottheiten-Dharma wieder erneuern? Früher wusstet ihr nichts von diesen Dingen. Jetzt ist der Vater da, um euch aufzuklären. Obwohl Er ein so liebevoller Baba ist, vergesst ihr Ihn dennoch! Baba ist der Allerlieblichste. Im Königreich Ravans fügen sich alle Menschen gegenseitig Leid zu. Deshalb erinnert ihr euch dann an den Unbegrenzten. Ihr seid alle Anbeter und vergießt in Erinnerung an Ihn Tränen der Liebe, während ihr sagt: „Oh mein Geliebter! Wann kommst Du und triffst uns, Deine Bräute?“ Der Ehemann aller Anbeter ist Gott. Er kommt und gibt euch die Frucht eurer Anbetung. Er zeigt euch den Weg und erklärt, dass dies ein Spiel von 5.000 Jahren ist. Kein Mensch kennt den Schöpfer, den Beginn, den Verlauf und das Ende der Schöpfung. Nur der Spirituelle Vater und die spirituellen Kinder wissen darum. Ansonsten kann es kein Mensch wissen; auch nicht die Gottheiten. Nur der Spirituelle Vater weiß es. Er ist hier und erklärt alles Seinen Kindern. Kein Mensch kann ansonsten Wissen über den Schöpfer oder Beginn, Verlauf und Ende der Schöpfung haben. Nur der Spirituelle Vater besitzt dieses Wissen. Nur Er wird „Gyan-Gyaneshwar“ genannt, der mit allem Wissen Erfüllte. Er vermittelt euch Wissen, damit ihr Raj-Rajeswar (König der Könige) werden könnt. Darum wird diese Methode „Raja Yoga“ genannt. Alles andere ist Hatha Yoga. Es gibt viele Abbilder von Hatha Yogis. Die Sannyasis lehren Hatha Yoga, wenn die Zahl der Menschen immer größer wird. Der Vater hat erklärt: Ich komme nur im Übergangszeitalter, um wieder einmal das Königreich der Gottheiten zu erschaffen. Diese Schöpfung findet hier und jetzt statt und nicht erst im Goldenen Zeitalter. Das neue Königreich beginnt mit dem Goldenen Zeitalter. Darum muss die Schöpfung im Zeitalter davor stattfinden. Hier im Eisernen Zeitalter sind alle Menschen Anbeter, während im Goldenen Zeitalter alle Menschen anbetungswürdig sind. Der Vater kommt, um euch der Anbetung würdig zu machen. Durch Ravan verändert ihr euch im Kupfernen Zeitalter in Anbeter. Ihr wisst das jetzt alles. Hier gibt es die Möglichkeit, das allerhöchste Studium zu absolvieren. Außer euch kennt niemand den Höchsten Lehrer,

den Höchsten Vater und Satguru. Niemand sonst kann all dies wissen. Nur der Vater selbst kann sich euch persönlich vorstellen, indem Er kommt. Er lehrt euch und nimmt euch mit zurück. Ihr erfahrt Seine unbegrenzte Liebe und darum gefällt euch die Liebe von anderen nicht mehr. Dies ist jetzt das Land der Unwahrhaftigkeit. Maya ist trickreich, die Körper sind krank und unrein. Bharat ist jetzt das Land der Unwahrheit, wogegen es im Goldenen Zeitalter wieder das Land der Wahrheit sein wird. Bharat wird niemals zerstört. Es ist der größte Pilgerort, den der Unbegrenzte aufsucht und die Geheimnisse um Anfang, Verlauf und Ende des Weltkreislaufs lüftet. Er erlöst alle Seelen. Bharat ist ein riesiger Pilgerort, wo unendlich viele Loblieder gesungen werden. Allerdings könnt nur ihr verstehen, warum Bharat ein solches Weltwunder ist. Es gibt die sieben Weltwunder Mayas, aber es gibt nur ein Wunder Gottes. Der Vater ist der Eine und Sein wundervoller Himmel ist einzigartig. Er wird auch „Paradies“ genannt. Dies hingegen ist die Hölle. Nur ihr, die Brahmanen, verbringt den gesamten Weltzyklus hier auf der Erde. Heute seid ihr Brahmanen und morgen Gottheiten. Es gibt einen ewigen Aufstieg und Abstieg. Die Zeit des Aufstiegs ist für alle eine Wohltat. Die Menschen Bharats möchten, dass Frieden und Glück auf der Erde herrschen. Im Himmel gibt es Frieden und Glück. Dort ist keine Rede von Leid. Es wird „göttliches Königreich“ genannt. Das Goldene Zeitalter ist die Sonnendynastie, danach kommt die Monddynastie als zweite Stufe. Ihr seid Theisten, wogegen eure Mitmenschen Atheisten sind. Ihr gehört zum Herrn und Meister und bemüht euch um das Erbe des Vaters. Ihr führt einen inkognito Kampf gegen Maya. Der Vater kommt bei Nacht. Es gibt Shiv Ratri, die Nacht Shivas, aber die Menschen wissen nicht, was das bedeutet. Die Nacht Brahmas neigt sich dem Ende zu und der Tag beginnt. Anbeter sprechen von Gott Shri Krishnas Versionen während dies hier Gott Shivas Versionen sind. Wer hat jetzt Recht? Shri Krishna ist die Seele, die alle 84 Leben auf der Erde verbringt. Der Vater sagt: Ich komme in den gewöhnlichen Körper Brahmas. Er kannte seine Biografie nicht. Wenn er am Ende vieler Leben unrein geworden ist, dann komme Ich in diese unreine Welt. Hier gibt es viele Herrschaftsformen. In der neuen, reinen Welt gibt es nur ein Königreich. Wenn die Seelen auf dem Weg der Anbetung intensiv beten und sogar bereit sind, sich töten zu lassen, denken sie, dass ihre Wünsche erfüllt würden. Tatsächlich kann durch all diese Hingabe nichts erreicht werden. Als Ravans Königreich begann, haben die Menschen sich dem Brimborium der Rituale verschrieben und sind trotzdem immer tiefer gefallen. Sie sagen, Gott Vyas habe die Schriften verfasst. Schaut nur, was alles geschrieben wurde!

Kinder, ihr kennt jetzt die Geheimnisse um Wissen und Anbetung. All diese Erklärungen werden auch auf dem Bild des Baumes dargestellt. Die 84 Leben sind auch darauf erkennbar. Außer euch hat niemand 84 Leben. Nur ihr habt jetzt das vollständige Wissen erhalten und es wird zur Quelle eures Einkommens. 21 Leben lang wird es euch an nichts fehlen. Ihr braucht euch um überhaupt nichts zu bemühen. Genau das drückt der Name „Himmel“ aus. Das Paradies, dass der Vater erschafft, ist das wahre Weltwunder. Baba macht euch zu Meistern des Paradieses. Darum sagt Er jetzt: Bleibt fortwährend in Erinnerung an Mich! Eure Mitmenschen zeigen lediglich ihre Wunder. Der Vater hingegen macht euch zu Meistern Seines Wunders. Er sagt: Durch die konstante Erinnerung an Mich werdet ihr wieder glücklich. Alle Schmerzen und auch alles körperliche Leid werden aufgelöst und ihr beansprucht den Status eines befreiten Lebens. Für die Reinigung der Seele ist die Pilgerreise der Erinnerung das Wichtigste. Übergebt Baba euer Bewusstsein (Manmanabhav) und eure letzten Gedanken werden euch zu eurem Ziel führen. Das Land des Friedens nennt man auch „Land der Erlösung“. Der Vater nimmt euch sehr bald mit dorthin. Statt Erlösung gibt es für eure Mitmenschen aktuell weiterhin Abstieg. Ihr kennt den Vater und Anfang, Verlauf und Ende der Schöpfung. Ihr erhaltet die Liebe des Vaters. Der Vater nimmt euch mit einem kurzen Blick mit jenseits. Er kommt

persönlich hierher und gibt euch all Sein Wissen. Es handelt sich nicht um Inspiration. Der Vater sagt: Wenn ihr euch in Erinnerung mit Mir verbindet, dann erhaltet ihr Kraft, mit der ihr eure Batterie aufladen könnt. Die Seele ist ein Motor, dessen Batterie schwach geworden ist. Verbindet euch jetzt mit der Allmächtigen Autorität, um wieder satopradhan zu werden. Die Allmächtige Autorität, der Vater, ist persönlich gekommen und lädt die Batterien aller Seelen wieder auf. Nur Er ist die Allmächtige Autorität. Er ist hier und sagt euch all diese lieblichen Dinge. Ihr habt auf dem Anbetungsweg Leben für Leben immer nur die Schriften studiert. Der Vater sagt zu allen Seelen aus allen Religionen nur eines: Erkennt euch als Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater, dann werden eure Verfehlungen entfernt. Kinder, es ist eure Aufgabe, euch an Mich zu erinnern. Es gibt keinen Grund, verwirrt zu sein. Nur der Eine kann der Läuterer sein. Dies sind leichter Raja Yoga und leichtes Wissen. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Verbindet euch innerlich mit dem Vater, der Allmächtigen Autorität Ladet so eure Batterien wieder auf und werdet wieder satopradhane Seelen. Zerbrecht euch wegen der Pilgerreise der Erinnerung nicht den Kopf.

2. Studiert dieses Wissen und seid barmherzig mit euch selbst. Werdet Ozeane der Liebe, wie der Vater. Baba hat unvergängliche Liebe für alle Seine Kinder. Habt ebensolche wahre, unvergängliche Liebe für eure Mitmenschen. Überwindet dafür jegliche Anhänglichkeit.

**Segen:** Möget ihr die Kraft der Realisation benutzen, um liebliche Erfahrungen zu machen und konstant kraftvolle Seelen zu werden.

Die Kraft der Realisation ermöglicht euch, liebliche Erfahrungen zu haben. Erfahrt euch manchmal als Juwel der Augen des Vaters, d.h. erfahrt euch als erhabenen Punkt in den Augen des Vaters. Seid manchmal ein Juwel, das auf der Stirn funkelt. Erfahrt euch ein anderes Mal als kooperative „rechte Hand“ Vater Brahmas, als Brahmas Arm. Manchmal, erlebt euch als avyakte, engelhafte Form. Erhöht eure Kraft der Realisation, dann werdet ihr stark. Dann werdet ihr jeden kleinsten Makel transformieren, den ihr seht.

**Slogan:** Fahrt damit fort, jedermanns Segen entgegenzunehmen, dann werden eure Bemühungen leicht werden.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***